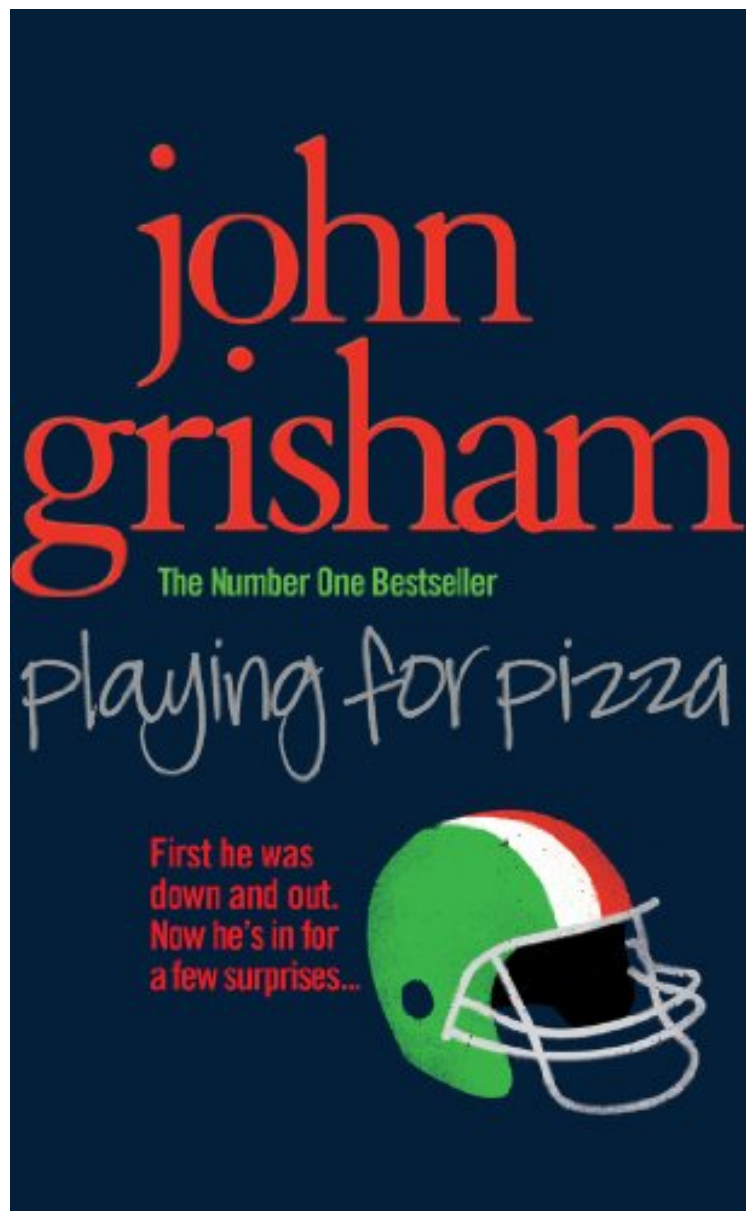


(Free pdf) Playing for Pizza

## Playing for Pizza

Von John Grisham

ebooks | Download PDF | \*ePub | DOC | audiobook



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #205671 in eBooksVerffentlicht am: 2010-01-19Erscheinungsdatum: 2010-04-21File Name: B00351YEOY | File size: 51.Mb

**Von John Grisham : Playing for Pizza** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Playing for Pizza:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Eine kurzweilige Liebeserklrung an ItalienVon G. J. MatthialIch verstehe weder die Regeln noch die Faszination des

American Football. Mir ist nicht klar, was ein Quarterback zu tun hat. Ich begreife nicht, was gemeint ist, wenn ich lese: They huddled, and Rick called, "Twenty-six smash." They headed for the line. In an I formation, with Franco four yards behind him at fullback and Sly seven yards deep, Rick quickly scanned the defense and saw nothing that worried him. ... By halftime, he had two more touchdowns, and the Panthers were up 28-14. Dennoch habe ich das Buch, in dem solche Passagen nicht ausbleiben können, da es um einen Football-Spieler geht, mit Vergnügen gelesen. Playing for Pizza ist bereits einige Jahre alt, aber ich hatte lange gezögert, ob ich es überhaupt lesen will. Jeder Autor darf sich ja ein ganz und gar schlechtes (=langweiliges) Buch leisten, und das hatte der von mir ansonsten sehr geschätzte John Grisham mit Bleachers bereits erledigt. In jenem uninspirierten und faden Werk ging es um Football. Daher wohl meine Berührungsgrenze... Nun waren wir kurzlich im Urlaub, meine Lektüre ging zur Neige und in einem tschechischen Buchladen wurde in einer kleinen Regalnische mit englischsprachigen Büchern auch Playing for Pizza feilgeboten. So kam das Buch, das ich bisher gemieden hatte, doch noch in meine Hand. Ich habe es nicht bereut! Dieser Roman ist eine Liebeserklärung an Italien. Es gibt kaum spektakuläre Szenen, keine Morde geschehen, keine juristischen Gemeinheiten finden statt. Statt dessen nimmt uns John Grisham mit in die Oper, ins Restaurant, in die Trattoria, in Museen und Kirchen, kleine Dörfer und große Städte. Rick Dockery, der womöglich miserabelste Football-Quarterback (was immer ein Quarterback auch sein mag) Amerikas findet keinen Job mehr in seiner Heimat. Kein Verein will ihn haben. So landet er in Europa, in Italien, in Parma. Dort gibt es nicht nur den besten Schinken der Welt, den besten Parmesan und den besten Wein, wie ihm die Einheimischen immer wieder versichern. Es gibt auch einen Football-Club, die Panthers of Parma. Und diese Mannschaft hat unseren Helden aus Amerika angeheuert, mehr oder weniger für Unterkunft, Miniaturauto und - libris nomen est omen - Pizza. They stepped inside, and whatever Carlo was preparing back in the kitchen hit them hard. The aroma of garlic and rich meat sauces and frying pork hung like smoke over the front room, and Rick was ready to eat. ... "Next", he said, pointing to the first loop, "is the world-famous prosciutto. You say Parma ham. Made only here, from special pigs raised on barley oats and the milk left over from making the parmigiano. ... For someone who still enjoyed McDonald's, the tastes were astounding. The flavors coated every taste bud in his mouth and made him chew as slowly as possible. Mir hat dieser italienische Grisham viel Spaß gemacht, auch wenn ich, wie gesagt, die Passagen mit den Beschreibungen der jeweiligen Situationen während der Football-Spiele nicht verstanden habe. Immerhin bekam ich mit, wer am Schluss des Spieles gewonnen und wer verloren hat. Das reicht auch völlig, um den Roman genießen zu können. Mein Fazit: Nicht Grishams bestes Buch, aber lesenswert, weil kurzweilig und amüsant. Man erwarte keinen Thriller, sonst ist die Enttäuschung unausweichlich. Man erwarte vielmehr die Begegnung mit liebenswert-schrulligen Charakteren und die Irrungen und Wirrungen, die durch den Zusammenprall von europäischer Kultur und amerikanischer Ahnungslosigkeit unausweichlich kommen müssen. P.S.: Gelesen habe ich das Original, kann daher zur deutschen Übersetzung nichts anmerken. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Der Meister einmal anders: Lockerleichte Italien-Lektüre Von Kai Leuner Wer Thriller liebt, kommt an John Grisham schlechterdings nicht vorbei. Er ist gewissermaßen der Franz Beckenbauer der Thriller-Autoren, einer der ganz, ganz Großen, wenn es darum geht, einen hochspannenden Plot zu präsentieren. Seine Bücher "Der Partner" und "Die Bruderschaft" dürften mit zum Besten gehören, was an Thrillern jemals geschrieben wurde. Umso mehr schmerzt die Feststellung, dass dem Altmeister zuletzt ein wenig die Lust am Schreiben anhanden gekommen zu sein scheint. Ich meine, es gab schon immer auch schwächere Grishams. So habe ich "Die Kammer" oder "Das Testament" oder "Der Klient" bis heute nicht zu Ende gelesen, einfach, weil ich so gar nicht gefesselt war. Aber das waren immer mal wieder Ausnahmen zwischen zahlreichen Hits. Zuletzt hat sich das Regel-Ausnahme-Verhältnis jedoch umgekehrt. Mein letzter Grisham war "Berufung, der - sorry - gemessen an früheren Büchern einfach nur lieblos heruntergeschriebener Schund ist. Offenbar hatte Grisham selber keine Lust, die Figuren oder wenigstens den Plot zu entwickeln. Von der Meisterschaft von "Die Firma" oder "Die Akte" ist dieses extrem zähflüssige und schwerfällige Buch weit entfernt. Dafür hat Grisham bei einem seiner Ausflüge in die Nicht-Thriller-Welt ein wunderbar leichtes Italien-Buch geschrieben: "Touchdown" erzählt die Geschichte eines Quarterbacks, der mit Schimpf und Schande aus der NFL gejagt wird, nachdem er mit drei katastrophalen Fehlpassungen ein AFC-Meisterschaftsspiel verzeigt hat. Ihn verschlingt es zu den Parma Panthers, und - wie es im Klappentext heißt - "aus der Reise ins Ungewisse wird die Reise in ein neues Leben". Ja, es ist in erster Linie eine Liebeserklärung an Leben und Essen in Italien, ein Roman ohne allzu großen Tiefgang, aber mit liebevoll gezeichneten, skurrilen Figuren. Im Grunde eine wunderbare Urlaubslektüre, nicht nur für Italien-Reisende. Mag sein, dass hier und da Klischees bedient werden. Dennoch habe ich den Kauf nicht bereut, weil Grisham es hier auch jenseits des Thriller-Genres gelingt, auf lockerleichte Art zu unterhalten. Allein die ausgiebige Beschreibung der Mahlzeiten und der Reisen innerhalb Italiens sind die Lektüre wert. Für Nicht-Football-Fans mag es stellenweise etwas zuviel Fachsprache sein, aber darüber lässt sich meines Erachtens hinwegsehen. Fazit: Grisham einmal anders, aber durchaus lesenswert. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Es geht nicht immer nur um Macht Von Bighotte Grisham einmal ganz anders. Es geht nicht um Intrigen, Machtspiele und viel Geld. Es geht um das Aufeinandertreffen von Kulturen. Auf der einen Seite die nach Geld lezenden und auf Sensationen gebrusteten Amerikaner und auf der anderen eine Jahrhundert alte gewachsene Kultur mit Werten, Respekt und Anerkennung. Im Zentrum der Geschichte steht ein amerikanischer Looser, der (nicht immer geradlinig) zum Helden einer Stadt wird. Seine Prioritäten verschieben sich und er lernt viel über sich und seine neuen Freunde. Da ich Sport (und auch Football)

sehr mag, konnte ich die Geschichte am Ende gar nicht mehr zur Seite legen ... bis sie zu Ende war. Wer aber den "alten" Grisham mag, wird wohlmglich ein wenig enttuscht sein. Aber unverkennbar bleibt sein leichter und flssiger Stil - einfach schn zu lesen.

Kurzbeschreibung Moving away from the legal world to American Football, Grisham keeps you mesmerised with twists and turns of plot and wonderful characterisation. An American classic from the No.1 bestselling master thriller writer. With a 17-point lead and just minutes to go, Rick Dockery provided what was arguably the worst single performance in the history of the NFL. Overnight, he became a national laughing stock and, of course, was immediately dropped by the Browns and shunned by all other teams. But all Rick knows is football, and he insists that his agent, Arnie, finds a team that needs him. Against enormous odds, Arnie finally locates just such a team and informs Rick that, miraculously, he can in fact now be a starting quarterback for the mighty Panthers of Parma, Italy. Rick reluctantly agrees to play for them at least until a better offer comes along and heads off to Italy. He knows nothing about Parma (not even where it is), has never been to Europe, and doesn't speak or understand a word of Italian. The land of opera, fine wines, extremely small cars, romance and football americano certainly holds a few surprises for Rick Dockery.

Playing for Pizza: A QA with John Grisham Q: American football in Italy seems like an unlikely subject for a John Grisham novel. What was the inspiration for Playing for Pizza? A: Three years ago when I was in Bologna researching "The Broker", I discovered American football. One of my guides in the area played football for the Bologna Warriors for 10 years. I couldn't believe that American football actually existed there, but the more I heard about it the more intrigued I became. Q: There is some great football writing in this novel. What kind of research was involved in capturing how this American institution is played in small town Italy? A: The only way to research the book was to go to Parma and watch a game. The coach is an American who played at Illinois State, and he proved to be extremely valuable. I met many of the Italian players and the story simply unfolded. Q: Speaking of research, you write lovingly of Italian food and wine in this book. What's your idea of the perfect Italian meal? A: First course: proscutto and melon; second course: stuffed tortellini; third course: roasted stuffed capon, all served with a great Barolo wine. Q: Without giving away too much of the plot, your protagonist falls in love by the novel's end. Did you know when you started writing that Rick would get the girl? A: Of course. Q: You have a new legal thriller coming in January 2008. Can you give us any hints about what to expect? A: I really don't like to talk about a book until it's finished. Sorry. But it will not be another work of non-fiction, nor will it be about football. Lots of lawyers in the next one.

Playing for Pizza: A QA with John Grisham Q: American football in Italy seems like an unlikely subject for a John Grisham novel. What was the inspiration for Playing for Pizza? A: Three years ago when I was in Bologna researching "The Broker", I discovered American football. One of my guides in the area played football for the Bologna Warriors for 10 years. I couldn't believe that American football actually existed there, but the more I heard about it the more intrigued I became. Q: There is some great football writing in this novel. What kind of research was involved in capturing how this American institution is played in small town Italy? A: The only way to research the book was to go to Parma and watch a game. The coach is an American who played at Illinois State, and he proved to be extremely valuable. I met many of the Italian players and the story simply unfolded. Q: Speaking of research, you write lovingly of Italian food and wine in this book. What's your idea of the perfect Italian meal? A: First course: proscutto and melon; second course: stuffed tortellini; third course: roasted stuffed capon, all served with a great Barolo wine. Q: Without giving away too much of the plot, your protagonist falls in love by the novel's end. Did you know when you started writing that Rick would get the girl? A: Of course. Q: You have a new legal thriller coming in January 2008. Can you give us any hints about what to expect? A: I really don't like to talk about a book until it's finished. Sorry. But it will not be another work of non-fiction, nor will it be about football. Lots of lawyers in the next one.